

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeberin.....	V
Vorwort der Verfasserin	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX
A. Einleitung.....	1
I. Anlass der Untersuchung	1
II. Gang der Untersuchung.....	4
B. Grundlagen des Franchising.....	5
I. Franchising im Privatrecht	5
1. Rechtsgrundlagen des Franchiserechts in Europa	5
a. GVO Nr. 330/2010 für Vertikale Vereinbarungen	6
b. Nationale Kodifizierungen.....	10
c. European Code of Ethics for Franchising.....	10
2. Rechtsgrundlagen des Franchiserechts in Deutschland.....	11
II. Entwicklung des Franchising	13
1. Ursprung des Begriffs Franchise	13
2. Geschichtliche Entwicklung des Geschäftsmodells	14
a. Produkt-Franchising (<i>straight product franchising</i>).....	15
b. Betriebs-Franchising (<i>business format franchising</i>).....	17
3. Gegenwärtige Bedeutung von Franchising in Deutschland und Europa	20
III. Wesen und Arten des Franchising.....	22
1. Definition des Franchising	22
2. Vor- und Nachteile des Franchising	26
a. Vorteile des Franchisegebers	27
b. Nachteile des Franchisegebers.....	27

c.	Vorteile des Franchisenehmers.....	28
d.	Nachteile des Franchisenehmers.....	28
e.	Bewertung der Vor- und Nachteile.....	28
3.	Erscheinungsformen	29
a.	Einteilung nach dem Gegenstand	30
b.	Einteilung nach unterschiedlichen Marktstufen	32
c.	Einteilung nach Entstehungsart	34
d.	Einteilung nach Expansionsmethode und Filialisierungsgrad	35
e.	Einteilung nach verschiedener Kooperationsintensität	35
f.	Einteilung nach Macht- und Interessenkonstellationen	38
IV.	Rechtliche Einordnung.....	40
1.	Inhalt und Aufbau des Franchisevertrages	40
a.	Gegenseitige Pflichten der Franchisesystembeteiligten	43
aa.	Pflichten des Franchisegebers.....	44
bb.	Pflichten des Franchisenehmers.....	51
b.	Synallagma der Leistungspflichten.....	55
2.	Rechtsnatur.....	57
a.	Allgemeines	58
b.	Typenkombinationsvertrag	59
c.	Lizenzvertrag	61
d.	Gesellschaftsvertrag.....	62
e.	Netzvertrag.....	62
f.	Stellungnahme	63
3.	Umgang mit Typenkombinationsverträgen	64
4.	Abgrenzung.....	65
a.	Vertragshändler.....	66
b.	Kommissionär.....	66
c.	Handelsvertreter.....	66
d.	Andere Kooperationsarten	67
V.	Zusammenfassung.....	67
C. Dogmatik des Verbraucherschützenden Widerrufs		72
I.	Ziele des Verbraucherschutzes.....	72
1.	Grundprinzipien des Vertragsrechts	73
2.	Störungen der Vertragsparität.....	74

a.	Erste Stufe	74
b.	Zweite Stufe	75
c.	Dritte Stufe	75
d.	Vierte Stufe	75
e.	Der Widerruf im Gefüge des 4-Stufen-Modells	76
3.	Verbraucherschutzkonzepte der Literatur	78
a.	Liberales Zivilrechtsverständnis	78
b.	Soziales Zivilrechtsverständnis	79
c.	Kritische Würdigung	80
4.	Gesetzgeberische Verbraucherschutzkonzepte	83
a.	Verbraucherschutzkonzeption des deutschen Gesetzgebers	84
b.	Verbraucherschutzkonzeption des europäischen Gesetzgebers	84
II.	Widerruf als Verbraucherschutzinstrument	85
1.	Widerrufsrecht im Spannungsverhältnis zwischen Informations- und Schutzmodell	85
2.	Differenzierung nach Schutzanliegen bei den Widerrufsrechten	88
a.	Situatives Schutzanliegen	89
b.	Vertragsbezogenes Schutzanliegen	91
III.	Normadressaten verbraucherschützender Vorschriften	92
1.	Verbraucherbegriff	92
2.	Unternehmerbegriff	95
IV.	Zusammenfassung	95

D. Verbraucherschutz zugunsten des Franchisenehmers99

I.	Notwendigkeit eines Widerrufsrechts	99
II.	Franchisenehmer als Verbraucher?	101
III.	Franchisenehmer als Existenzgründer	103
1.	Existenzgründerbegriff	103
2.	Existenzgründender Franchisenehmer	106
a.	Nebentätigkeit des Erstexistenzgründers	106
b.	Zweitexistenzgründer	107
aa.	Identität mit dem Erstgeschäft	108

bb.	Verschiedenheit zwischen Erst- und Zweitgeschäft	108
c.	Personenmehrheit.....	109
IV.	Zusammenfassung.....	109

E. Widerrufsrechte des Franchisenehmers112

I.	Widerruf bei Ratenlieferungsverträgen.....	112
1.	Voraussetzungen des § 510 BGB	112
a.	Wiederkehrende Bezugsverpflichtung	113
aa.	Bezugsverpflichtung beim Warenfranchising.....	113
bb.	Bezugsverpflichtung beim Dienstleistungsfranchising	116
b.	Teillieferungsvertrag.....	119
2.	Wertgrenze des § 513 BGB	120
a.	Wertgrenze beim Warenfranchising.....	120
aa.	Maßgeblicher Betrachtungszeitpunkt	120
bb.	Bestimmung der Wertgrenze.....	121
(1)	Eintrittsgebühr	121
(2)	Mindestauftragsvolumen	122
(3)	Stellungnahme	123
cc.	Dauer des Betrachtungszeitraumes	124
(1)	Erste Möglichkeit ordentlicher Kündigung	124
(2)	Gesamte Vertragslaufzeit.....	129
(3)	Stellungnahme	130
dd.	Darlegungs- und Beweislast.....	131
b.	Wertgrenze beim Dienstleistungsfranchising.....	133
aa.	Bestimmung der Wertgrenze.....	133
bb.	Darlegungs- und Beweislast.....	134
3.	Schriftformerfordernis	135
II.	Widerruf von Darlehensverträgen.....	137
III.	Widerruf bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen.....	138
IV.	Freiwilliges Widerrufsrecht	139
1.	Anerkennung eines freiwilligen Widerrufsrechts.....	140
2.	Dogmatische Begründung.....	142
a.	Vertragsfreiheit.....	143
b.	AGB	146

c.	Venire contra factum proprium gem. § 242 BGB	148
d.	Rechtsscheingrundsätze	150
e.	Stellungnahme.....	151
3.	Zulässigkeit der Begrenzung des freiwilligen Widerrufsrechts auf die gesetzlich vorgesehenen Fälle ...	152
4.	Anwendbarkeit der gesetzlichen Widerrufsfolgen beim freiwilligen Widerrufsrecht?	155
a.	Anwendung gewillkürter Rechtsfolgen	156
b.	Zwingende Anwendung der gesetzlichen Rechtsfolgen	157
c.	Stellungnahme.....	157
V.	Zusammenfassung	158
F. Ausübung des Widerrufsrechts.....		164
I.	Intertemporales Recht	164
II.	Widerrufserklärung	179
1.	Rechtslage ab dem 13.6.2014	180
2.	Rechtslage bis zum 12.6.2014	186
3.	Vergleich	188
III.	Widerrufsfrist	189
1.	Rechtslage ab dem 13.6.2014	189
2.	Rechtslage bis zum 12.6.2014	194
3.	Vergleich	197
IV.	Widerrufsbelehrung.....	198
1.	Rechtslage ab dem 13.6.2014	198
2.	Rechtslage bis zum 12.6.2014	207
3.	Vergleich	212
V.	Wettbewerbswidrigkeit unterbliebener Widerrufsbelehrung.....	213
VI.	Leistung erst nach Ablauf der Widerrufsfrist	213
VII.	Ausschluss des Widerrufsrechts.....	214
VIII.	Zusammenfassung	218
G. Rechtsfolgen des gesetzlichen Widerrufsrechts.....		227

I.	Rechtslage ab dem 13.6.2014	227
1.	Rechtsfolgenregime des Widerrufsrechts	227
2.	Gegenstand des Widerrufs	228
3.	Akzessorische Verträge	231
a.	Zusammenhängende Verträge gem. § 360 BGB	232
b.	Verbundene Verträge gem. § 358 BGB	236
c.	Umfang des Widerrufsdurchgriffs	237
4.	Rückabwicklungsschuldverhältnis	238
5.	Schicksal nachvertraglicher Wettbewerbsverbote	244
6.	Wertersatzpflicht	245
7.	Rückgewähr nicht gegenständlicher Leistungen	249
8.	Berechnung der Wertersatzpflicht beim Franchising	251
II.	Rechtslage bis zum 12.6.2014	256
1.	Rückabwicklungsschuldverhältnis und Wertersatz	256
2.	Verbundene Verträge	259
III.	Vergleich	260
IV.	Zusammenfassung	260
H.	Korrektur verbleibender Schutzlücken	269
I.	Korrektur durch faktisches Franchiseverhältnis	270
1.	Faktisches Franchiseverhältnis nach <i>Giesler</i>	270
2.	Stellungnahme	271
II.	Korrektur der Wertersatzvorschriften	273
1.	Teleologische Reduktion der Wertersatzvorschriften zugunsten des Franchisenehmers	273
2.	Stellungnahme	274
3.	Teleologische Reduktion der Wertersatzvorschriften zugunsten des Franchisegebers	274
4.	Stellungnahme	274
III.	Korrektur der Existenzgründervorschrift des § 513 BGB	275
1.	Korrektur durch teleologische Reduktion des § 513 BGB	275

2.	Stellungnahme.....	279
3.	Korrektur durch analoge Anwendung des § 513 BGB nach <i>Schünemann/Blomeyer</i>	280
4.	Stellungnahme.....	281
IV.	Widerrufsrecht des Franchisenehmers <i>de lege ferenda</i>	281
V.	Zusammenfassung.....	291
I.	Fazit.....	296
	Literaturverzeichnis	315
	Anhang.....	338